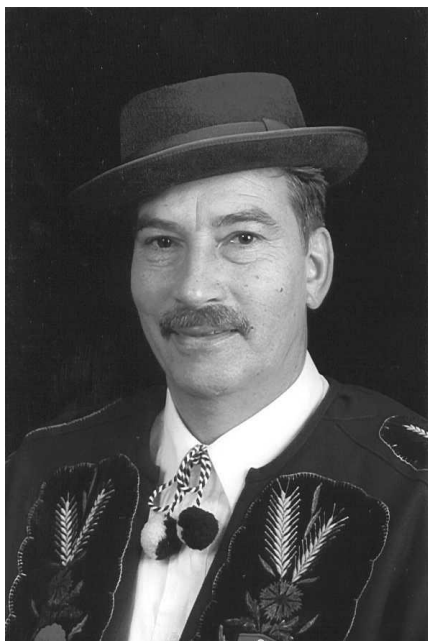


Ein Wort aus dem Vorstand

Heute: Hans Barfuss



Als neues Vorstandsmitglied in der Funktion als Beisitzer möchte ich gerne einige Worte an Sie richten.

Die schrecklichen Ereignisse der letzten Wochen und Monate überschlagen sich und sind nicht mehr als Bagatelldfälle abzuhaaken.

Eine ganze Region ist wegen verschiedenen Vorkommnissen, Verfehlungen und unüberlegten Handlungen sowie aus unglaublicher Arroganz der Verantwortli-

chen mit Kurzschlüssen in eine un stabile Lage versetzt worden. Viele Menschen, ja gar ganze Familien sind plötzlich über ihre Zukunft verunsichert und rätseln wie es in unserer „schönen“ Schweiz weitergehen soll.

Eigentlich ist das, was wir heute jeden Tag hören, sehen, erleben und lesen, mit unseren lieben, heimatlichen Liedertexten überhaupt nicht mehr in Einklang zu bringen.

Man fragt sich immer öfter: Wer kann heutzutage (im Jahr 2002) noch sagen oder singen „Wie schön isch's, sone Heimat z'ha“ - oder - „D'Glogge lüte“, wo's doch meistens die Sturmglocken sind, die läuten! „S Friedensfüürli vom Alpenland“ verbrennt auch Leute in Tunnels, Stadt und Land.

„Freude herrscht“ meinte unser alt Bundesrat Adolf Ogi zu seiner Zeit. Herr Leuenberger bleibt leider nur, ein stetiges Bedauern und tiefe Bestürzung auszudrücken.

Das ist die Realität, an der wir Älteren und vor allem unsere Jugend sich heute orientieren und mit ihr auseinander setzen müssen.

Jede Frau und jeder Mann kann sich selber überlegen, was ein Fellmann, Schneller, Stähli und

all die andern Komponisten, heute für Texte schreiben müssten, um damit einigermassen eine „grosse heile Welt“ präsentieren zu können.

Gerade deshalb mag es hilfreich sein, in einem Klub oder sonstiger Gemeinschaft integriert zu sein, wo viele Sorgen und Schwierigkeiten in einer netten Kameradschaft neutralisiert werden können.

Trotzdem:

Jodelklubs, Alphornbläser und Fahenschwinger aus der ganzen Schweiz und dem Ausland werden sich auch dieses Jahr wieder, (trotz allen Hochs und Tiefs) vom 5.- 7. Juli am „Eidgenössischen Jodlerfest“ in Fribourg treffen. - Und dann wird das bis dahin fleissig durchs ganze Jahr geübte Programm vor einem interessierten Publikum vorgetragen. Ich bin mir sicher, es wird sich lohnen.

In diesem Sinne trotz allem:
„Freude herrscht“

*

Fahrt ins Blaue...

Ueli Luginbühl

Der Sonntagmorgen vom 30.9.2001 präsentierte sich nicht gerade als reisefreundlich. Wir

Jodler und Jodlerinnen mit Angehörigen besammelten uns bei der Stadthalle. Trotz kühler und regnerischer Witterung stiegen wir gut gelaunt in den Reiseacar.

Nach der Begrüssung des „Reiseführers“ Paul Weisskopf und den Präsidenten, Rolf Berli, ging die Fahrt via Koblenz, Waldshut, Höchenschwand Richtung Rothaus bis nach Grafenhausen. Im romantisch gelegenen, für Fischspezialitäten bekannten Ausflugsrestaurant „Tannenmühle“, machten wir einen Kaffeehalt. Anschliessend verabschiedeten wir uns mit Alphornklängen und bestiegen wieder unseren Car.

Die Fahrt ging weiter Richtung Bonndorf wo wir nach kurzer Zeit die Station der berühmten „Sauschwänzlebahn“ erreichten. Als wir es uns bequem machten im Zugabteil, waren wir alle auf die abenteuerliche Fahrt gespannt. Schon bald zischte, rauchte und dampfte es und los gings. Der Wutach entlang, über verschiedene Viadukte fuhren wir gemächlich durch die schöne Landschaft des Schwarzwaldes. Nach der Ersten gut überstandenen Billettkontrolle folgte bereits eine Zweite. Mit strammen Schritten und unüberhörbarer Aufforderung: „Alle Billette vorweisen bitte!“ erkannten wir, unter der original Kondukteur-Uniform, unseren Präsi Rolf Berli. Dieser

spontane Sketch ist ihm gut gelungen. Nach ca. 1 Std. Fahrzeit erreichten wir den Bahnhof Weizen.

Im nahegelegenen Restaurant Bahnhof nahmen wir unser Mittagessen ein. Zur Auflockerung sangen wir ein paar schöne Jodellieder. Nach dem feinen Essen und dem Dessert war es an der Zeit sich wieder auf den Weg zu machen.

Unser zuverlässiger Chauffeur erwartete uns zur Weiterfahrt. Als wir Richtung Schweiz fuhren, erhellte sich der Himmel immer mehr und die Sonne lachte schon bald. Zu unserer grossen Überraschung bemerkten wir, dass es Richtung Neuhausen am Rheinfall ging. Nach einem kleinen Fussmarsch hinunter zum Rhein, staunten wir nicht schlecht, als Schifffahren angesagt war. Da wir alle Schiffstauglich waren, konnten wir die herrliche Fahrt mit der schönen herbstfärbung geniessen. Für manche von uns waren die Schleusenvorgänge äusserst interessant. Es wurde gesungen, gelacht und erzählt.

Als wir den Schiffsteg in Eglisau erreichten, neigte sich ein erlebnisreicher Tag dem Ende zu.

Lieber Paul, liebe Doris, wir möchten Euch an dieser Stelle

im Namen von allen Reiseteilnehmer-innen herzlich danken, für den schönen unvergesslichen Tag, den Ihr uns organisiert habt.

*

Weihnachtsmarkt

Marco Zihlmann

Wie schon letztes Jahr durfte der Jodelklub am Weihnachtsmarkt 2001 einige Lieder zum Besten geben. Es scheint schon eine Tradition zu sein, dass neue Aktivmitglieder hier ihren ersten Auftritt haben. Zur allgemeinen Nervosität, die die „neuen“ beim ersten mal haben, kam bei Rita noch dazu das es aussah, als ob sie alleine im 1. Jodel ist. Den Margrit war am Mittwoch vorher noch krank und liess sich mit den eintreffen sichtlich Zeit. Als Rita mit dem erspähen von Margrit, hörbar ein schwerer Stein der Erleichterung vom Herzen fiel, erhellten die Klänge der Alphörner die Altstadt von Bülach. Nachdem wir mit unseren Liedern die Menschenmenge vor dem Hotel Storchen bereichert hatten, fand sich der Klub im Landgasthof Breiti in Winkel, wo auch das Chränzli 02 stattfindet, zu einem geselligen Beisammensein ein.

*

DV des Kantonalen Schwingerverbandes in Niederglatt

Rolf Berli

Dort wo auch das nächste Zürcher-Kantonale Schwingfest stattfindet, in Niederglatt, fand die DV der kantonalen Delegierten statt. Während rund 3 Stunden dauerte die Sitzung, welche wir mit 4 Vorträgen umrahmten: Als Eröffnung, zur Totenehrung und für die Ehrung der neuen Ehrenmitglieder sowie zum Abschluss der Versammlung durften wir uns den zahlreichen Delegierten und teilweise auch fachkundigen Schwingerkollegen präsentieren. Auch unsere Alphorntöne fehlten an diesem Anlass nicht.

Wir danken den Schwingerkameraden für die Einladung und freuen uns auf den Kantonalen Schwingertag in Niederglatt vom 5. Mai 2002.

*

Jahresschlusscock

Regula Jussel

Die Bülacher-Jodler rundeten das Jahr 2002 mit einem gemütlichen Schlusscock im Restaurant Rathüsli in Bülach ab.

Die gutgelaunten Jodler und Jodlerinnen mit Anhang verbrachten ein paar gemütliche Stunden in feierlicher Stimmung zusammen.

Nach dem Aperero dürfen wir an den festlich geschmückten Tischen Platz nehmen.

Der Vice Ueli begrüßte die Anwesenden und entschuldigte, leider mehrere Jodlerkameraden, darunter den Präsidenten, welcher zu Hause das Bett hütete.

Bald wurde ein ganz feines Nachtessen aufgetischt. Für Unterhaltung sorgten die Jodler selbst und die altbewährten Senioren mit unserem Sepp. Die frohgelaunte Runde harrete bis spät in die Nacht, es wurde über Gott und die Welt geplaudert.

Vielen herzlichen Dank den Organisatoren, besonders dem Wirt Gody Ganz und allen Anwesenden für den gemütlichen Abend!

*

Kurzer Jahresrückblick 2001

Rolf Berli, Präsident

Wir Büllemer Jodler-Innen, Alphornbläser und Fahnen-schwinger durften wieder viele, schöne gemeinsame Stunden

erleben. Einige Schwerpunkte aus dem letzten Jahr soll unser Vereinsgeschehen in kurzen Worten dokumentieren.

An der GV wurde der 4. Vereinspräsident gewählt. Die Alphornbläser durften am grossen Dietiker-Stadtjodlerabend mit Erfolg mitwirken. Einmal mehr bereicherte unser Jodelklub einen Gross-Anlass im Alpen-Rock-House in Kloten mit Jodelliedern und Alphornmelodien.

Auch bei der Kantonalen DV der SVP erfreuten wir die vielen prominenten Politiker in der Stadthalle Bülach. Unserem ältesten Aktivmitglied Sepp Dähler gratulierten wir „musikalisch“ zu seinem 85. Geburtstag. Sepp Dähler hat im Frühling vergangenen Jahres auch seine stolzen 50 Jahre als treues Klubmitglied in unserem Verein feiern dürfen! Unser traditioneller Maibummel führte uns zum Fischweiher Max Pavoni in Embrach. Dort erlebten wir bei schönstem Wetter gemütliche Stunden. Gross und Klein, Kind, Kegel und Hunde hatten ihren Plausch.

Am sommerlichen Sonnenhof-Jubiläum durften wir uns ebenfalls vor vielen begeisterten Zuhörern präsentieren.

Beim Nordostschweizerischen Jodlerfest in Herisau erlebten wir bei herrlichem Festwetter und heimeliger Atmosphäre wunder-

bare, gemeinsame Stunden in bester Kameradschaft. Mit unserem Wettvortrag waren wir sehr zufrieden, die Note 2 wurde dank dem vorzüglichen Einsatz unseres musikalischen Leiters, Paul Weisskopf, erreicht.

Unserem jüngsten Aktivmitglied, Ricco, gratulierten wir bei einem kleinen Fest zu seinem 20. Geburri.

Die zahlreichen, aufmerksamen Insassen der Alters-Stiftung Ron-Salvisberg erfreuten sich einmal mehr an unseren Vorträgen und den erzählten Witzen eines Klubmitgliedes.

Das Spitalsingen und das Mitwirken am Jubiläumsabend des Frauenjodelchörli Embrach zusammen mit der Jodlervereinigung Zürcher-Unterland rundete unser Jahresprogramm ab.

In den Herbst fiel ebenfalls unsere Klubreise. Obwohl zuerst bei schlechtem Wetter erlebten wir eine sehr interessante Reise, an der alle ihre helle Freude hatten! Die Fahrt mit der Sauschwänzlebahn und die Schifffahrt auf dem Rhein waren einfach super!

Weiter folgten noch die Auftritte am Weihnachtsmarkt in Bülach, die Einladung für die Kantonale Schwinger-DV.

Buchhaltungen
Steuern
Revisionen
Unternehmensberatungen

berselt

Furtrainstrasse 3
8180 Bülach
Tel./Fax 01/860 77 44

Treuhand AG Bülach

Als Schlusspunkt folgte unser traditioneller Schlusshock im Rathüsli Büli.

Neben den erwähnten Anlässen durften die Alphornbläser an den verschiedensten Orten auftreten.

*

Ein ganz spezieller Jubilar

Am 1. Januar 1932, um 00:03 Uhr, erblickte Paul Weisskopf das Licht dieser Welt.

Bis heute sucht er nach einem Jahrgänger, der älter ist als er selbst, um ihm einen gute Fla-

sche Schämpis zu zahlen. Er hat ihn noch nicht gefunden...

Was er aber gefunden hat, sind "seine" drei Jodelklubs und die Stadtzürcher Vereinigung, die er mit viel Herzblut und grossem Können leitet.

Der Jodelklub Bülach gratuliert seinem Neujahrskind zum "Runden"!

*



MARCUS WYRSCH
ATELIER FÜR GEIGENBAU
BRUNNGASSE 14, 8180 BÜLACH
TEL. 01 862 19 52, E-MAIL geigenwyrsh@bluewin.ch

- Reparaturen + Restaurationen
- Verkauf: Violine, Viola, Cello vom Schüler bis zum Meisterinstrument
- Bogen, Saiten, Etui und Zubehör
- Neubau
- Mietinstrumente

Personelles

Mutationen bei den Aktiven:

Aufnahmen:

Rita Bucher, Willi Steiger

Mutationen bei den Passiven:

Austritte und Todesfälle	4
Eintritte	1
Übertritte	24

Bestand am 31. Dezember 2001:

Aktive	20
Ehrenmitglieder	9
Freimitglieder	98
Passivmitglieder	190
Total	317

Walter Kern

50 Jahre als Aktivmitglied im Jodelklub Bülach!

Rolf Berli

Unser Aktivmitglied Walter Kern feiert im März dieses Jahres seine 50-jährige Mitgliedschaft im Jodelklub Bülach! Eine wahrlich fabelhafte Leistung. Walti Kern hat mit seiner wunderbaren Stimme unserem Klub viel gegeben. Als Jodler und 2. Tenor war

und ist der Jubilar bis heute unserem Klub jederzeit eine grosse Stütze. Auch als Alphornbläser stellte Walti seinen Mann und blieb einige Jahre in der klub-eigenen Alphorngruppe mit. Noch heute ist Walti an jeder Probe dabei, jahrelang führte er die Absenzenliste mit praktisch Null Absenzen an. Diese solide und vereinstreue Einstellung über 50 Jahre hinweg ist einzigartig. Auch von seinem Beruf als Schreiner durfte unser Jodelklub manchmal profitieren, an diversen Anlässen zimmerte er für die Dekoration.

Legendär waren immer wieder die von seiner Gattin Edith stets wunderbaren Blumenarrangements. Lieber Walti, der gesamte Jodelklub dankt Dir für Deine langjährige Kameradschaft und Treue zum Jodelklub Bülä und wünschen Dir noch viele, schöne Stunden in unserem Kameradenkreis.

*

Danke!!!

Schon wieder ist ein Jahr, ein sehr ereignisreiches Jahr, verflossen. Neben den erschütternden Ereignissen rund um unser Erdball drehte sich auch unsere kleine Jodlerwelt immer weiter und immer vorwärts...

Unser kleiner Verein, mit den sehr engagierten Aktivmitgliedern funktioniert aber nur, wenn wir auf viele Freunde, Gönner und Sponsoren zählen dürfen. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, allen Beteiligten rund um unseren Jodelklub für ihre vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Herzlichen Dank

- meinen Jodlerkameradinnen- und kameraden
- den Spendern von Tombolapreisen

- unseren Ehren-, Frei-, und Passivmitgliedern
- unseren Sponsoren
- unserem musikalischen Leiter Paul Weisskopf
- meinen Vorstandskameraden

Ich wünsche auf diesem Weg allen ein erfolgreiches, gesundes und erfreuliches Jahr 2002!

Der Präsident: Rolf Berli

*



**DAS
Fachgeschäft
MIT DER
PERSÖNLICHEN
NOTE**

UNSERE MARKENBIKES

Mongoose

Gnost

cilo

switch

Moor

uto

UNSERE MOFAS UND ROLLER:

kimco piaggio

ktm

TEL+FAX 01 935 20 37

SCHLÜSSBERGSTR. 1160, 8227 GRÜNINGEN

Einladung zur 53. Generalversammlung

Die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder des Jodelklub Bülach sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen.

Zeit: **Freitag, 8. März 2002, 20.00 Uhr**

Ort: **Säli des Restaurant Kaserne in Bülach**

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der 52. Generalversammlung
4. Jahresberichte
- 4.1 Präsident
- 4.2 Obmann der Alphornbläser
5. Jahresrechnung 2001
6. Mutationen 2001
7. Wahlen:
 - 7.1 Präsident
 - 7.2 Vizepräsident
 - 7.3 3 Vorstandsmitglieder
 - 7.2 Revisor/Ersatzrevisor
 - 7.3 Musikalische Leitung
8. Mitgliederbeiträge
9. Statuten
10. Dirigentenbesoldung
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Es erfolgt kein spezielles Einladungsschreiben mehr! Wir bitten Euch, diese Ausgabe des „Jutz“, an die GV mitzunehmen.

Der Vorstand

Brief an unsere Passivmitglieder

Glattfelden im Januar 2001

Liebe Passivmitglieder

Mit diesem Schreiben bitten wir Sie um die Einzahlung des diesjährigen Mitgliederbeitrages.

Obwohl der Verein immer auf Finanzen angewiesen ist, hat die Generalversammlung beschlossen den Mitgliederbeitrag auf CHF 15.- zu belassen. Auch dieses Jahr verzichten wir auf vorgedruckte Einzahlungsscheine. Es zeigt sich immer wieder, dass uns zusätzliche Spenden einbezahlt werden. Diese Spenden verdanken wir im Voraus.

Das Jahr 2001 war, für mich als Kassier, eher gemütlich. Was leider für den Klub bedeutet, dass die Einnahmen ohne die von uns geführten „Festbeizen“ gegenüber den Fixkosten bescheiden blieben. Dank der Beteiligung der Aktivmitglieder am Jodlerfest und dem anstehenden Jodlerchränzli vom 19. Januar 2001 sehe ich optimistisch ins beginnende Jahr.

Wir alle vom Jodelklub versuchen immer wieder mit unserm Gesang Freude zu bereiten.

Sicher ist nicht allen von Ihnen bekannt, dass man uns für Private -, Firmen – und Vereinsanlässe engagieren kann. Fragen Sie doch einfach Rolf Berli Tel. 079/ 237 01 50 oder ein Aktivmitglied.

Ein Engagement durch Sie oder ihre Bekannten würde uns sehr freuen.

Wir danken Ihnen für die Treue zu unserm Jodelklub.

Mit freundschaftlichen Grüssen
der Vorstand



Astra.
 Noch kompakter als das Auto
 ist der Preis.

In der Kompakt-Klasse überzeugt der Astra nicht nur durch seine Motorisierung, seine Technik, seine Ausstattung und sein Design, sondern auch durch einen äusserst kompetitiven Preis. Verlangen Sie eine Offerte und lassen Sie sich überraschen.

OPEL  **Neues bewegen.**
www.opel.ch

OPEL  **SCHURTER AG**

EGLISAU
 Rheingarage
 Zürcherstrasse 36
 8193 Eglsau
 Tel. 01 867 07 12
www.schurter.opel.ch

BÜLACH
 Rheingarage
 Schleufenberg 3
 8180 Bülach
 Tel. 01 886 23 77
schurter.ag@bluewin.ch

McCANN-ERICKSON  04.09

**Chränzli vom
 19. Januar 2002 im
 Breitisaal Winkel**

Heidi Manser

Nachdem wir noch im letzten Jahrhundert unser 50-Jahr-Jubiläum feiern durften, laden wir am 19. Januar 2002 zum ersten Chränzli im neuen Jahrtausend ein. Die Abendunterhaltung findet nicht wie bisher in der Stadthalle Bülach, sondern im Breitisaal in

Winkel statt. Das Motto: Volkstümlicher Abend.

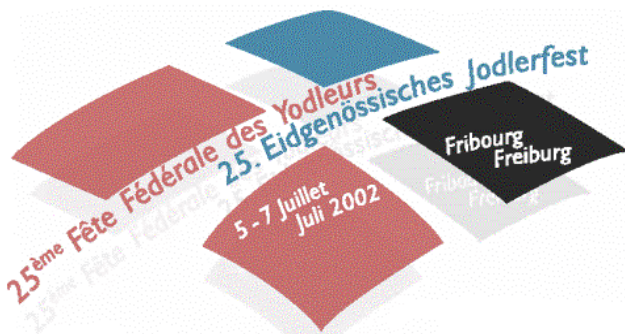
Wir hoffen, dass wir allen Interessierten einen kurzweiligen, fröhlichen Abend bieten können. Für Unterhaltung, gute Laune, sowie für hungrige und durstige Gemüter haben wir bestimmt ein ausreichendes Angebot im Programm. Denn bereits ab 18.30 h könnt Sie ein warmes Nachtessen geniessen, auch für den kleineren Hunger wird gesorgt sein. Auch unsere grosse Tom-

bola mit vielen, schönen Preisen wartet auf ihre Gewinner.

der rot an! Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Wenn wir Euch nun gluschtig und gwunderig gemacht haben, dann streicht dieses Datum im Kalen-

*



Eidgenössisches Jodlerfest in Fribourg

Rolf Berli

www.jodlerfest2002.ch

auf die Teilnahme, unser Volumen der immer strenger werden den Jury vorzutragen und auf das immer spezielle Gesellige im Jodlerstädtchen und alte Bekannte wieder zu treffen.

Unser Beitrag vom Nordostschweizer Jodlerfest 2001 in Herisau öffnete uns die Tore für die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest vom 5. -7. Juli 2002 in Fribourg. Wir freuen uns

*



**Fritz Hildebrand
Schlosserei und
Metallbau
8180 Bülach**

**Hintergasse 5
Telefon (01) 860 01 m70
Telefax (01) 860 01 05
Postcheckkonto 80-54222
Schweiz. Bankgesellschaft
Bülach**